



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

CIV. Kurfürst Joachim ermächtigt die Stadt Soldin, die für ihn
ausgeliehenen hundert Gulden aus dem dortigen Biergelde jährlich mit 6
Gulden zu verzinsen, am 27. Dezember 1518 oder 1519.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55359](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55359)

parfley, hans Wulfleger, munemann, Sontag, Trampe, Tornow, Marx kalow vnd Jespar lehre.
Actum Colen an der Sprew, am Sonnabend nach Reminiscere, Anno etc. XV.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXX, 254.

CIV. Kurfürst Joachim ermächtigt die Stadt Soldin, die für ihn aufgeliehenen hundert Gulden aus dem dortigen Biergelde jährlich mit 6 Gulden zu verzinßen, am 27. Dezember 1518 oder 1519.

Wyr Joachym etc. Bekennen — Nach dem vnser lieben getrewen Burgermeister vnd Rathmann vnser Stat Soldin vff vnser gullich ersuchen vns ein hundert gulden Reinisch an muntz vns zu gut vffgebracht vnd sich dafür Jerlich sechs gulden Zins von Irem Radthause zu gebenn verschriben, lauth der vorschreibung daruber aufgangen, Das wir soliche hundert gulden von Inen entsangen, die In vnsern vnd vnser herschafft nutz vnd fromen gewandt haben, verweyssen darauff Sye vnd Ir nachkomen an vnser Byrgelt, so bey Inen gefellet, Jerlichen, dieweill diser widerkauff liet, vnd wir oder vnser Erben dieselben hundert gulden hawpsum nicht bezalenn, sechs gulden Zins daruon zu nehmen, wollen vnd sollen Sye solicher verschreybung halben schadlos halten: weyssen Sye mit solichs sechs gulden Zins an vnser Birgelt bey Inen vnd Gereden Sye vnd Ir nachkomen deshalb schadlos zu halten, wie vorberurt, In crafft vnd macht dits Brieffs. Zu vrkunt etc., Datum etc., am tag Johannis Evangeliste, anno etc. XVIII.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXXII, 88.

CV. Kurfürst Joachim bestätigt der Stadt Soldin das Privilegium vom 8. Juni 1281, am 26. April 1533.

Wir Joachim, von gots gnaden Marggraff zu Brandenburg, des heiligen Romischen Reichs Ertzkamerer vnd Churfurst, zw Stettin, Pommern, der Cassaben vnd Wenden hertzog, Burggraff zw Nuremberg vnd furst zw Rügen, Bekennen vnd thun kunth öffentlich mit diesem briue vor vns, vnsern Erben vnd nachkomen Marggrauen zw Brandenburg vnd sonsten ydermeniglich, die In sehen, horen oder lesen, Das vns vnser lieben getrewen Burgermeistern vnd Rathman vnser Stat Soldin einen pergamenen latinischen besiegelten privilegiums brieff vorgetragen, der etwen Iren fursarn vnd gemeinen Stadt darselbst durch vnsern fursarn Marggraff Otten, Albrechten vnd Otten, seliger gedechtnus, vber etlich Jerlich pechte, Zcins vnd Sehe zugestalt vnd gegeben, welcher brieff verdeutschschet vnd von wortt zw wortt also lawtett: „Wir Otto, Albrecht vnd Otto,